LV 1.2 Fachlos 1.2: Gerüstbauarbeiten

Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

Bauherr:

Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode (WAHB)

In den sauren Wiesen 1

38855 Wernigerode / OT Silstedt

Baumaßnahme: **Zentralkläranlage Silstedt**

Angebot für: **Bau einer Klärschlammfaulung mit Faulbehälter**

Die zentrale Kläranlage Silstedt wird als simultan aerobe Schlammstabilisierungsanlage mit Nitrifikation und Denitrifikation im Kaskadenmodus betrieben. Der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode (WAHB) ist kurz- und mittelfristig daran interessiert die Zentralkläranlage energetisch zu modernisieren und damit auch mittelfristig einen Beitrag zur Minderung der Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) zu leisten.

Neu gebaut werden eine Vorklärung, ein Schlammstapelbehälter, zwei Faultürme, ein Gasspeicher und die Erweiterung des vorhandenen Technikgebäudes.

Daneben wird die vorhandene Belegung umgerüstet und auch die maschinelle Schlammmentwässerung.

Es ist ebenfalls eine neue Gasreinigung und die Gasverwertung Teil der Maßnahme.

Folgende bau-, maschinen- und elektrotechnischen Leistungen sollen im Rahmen des Projektes ausgeführt werden, wobei die Maßnahme in 13 Lose geteilt wird:

Los 1: Baustelleneinrichtung und Gerüstbauarbeiten

- Fachlos 1.1: Baustelleneinrichtung
- Fachlos 1.2: Gerüstbauarbeiten

Los 2: Tief- und Rohbauarbeiten

Los 3: Roh- und Ausbauarbeiten

- Fachlos 3.1: Zimmerarbeiten
- Fachlos 3.2: Dachdeckungs- und Fassadenarbeiten

Los 4: Ausbauarbeiten

- Fachlos 4.1: Estricharbeiten
- Fachlos 4.2: Fliesenarbeiten
- Fachlos 4.3: Malerarbeiten

Los 5: Metall- und Stahlbauarbeiten

Los 6: Straßenbauarbeiten

Los 7: Maschinentechnik anaerobe Schlammbehandlung

Los 8: Maschinentechnik Räumereinrichtung Vorklärbecken

Los 9: Maschinentechnik Schlammmentwässerungsanlage

Los 10: Maschinentechnik Belüftung und Gebläse Belegung

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Fortsetzung Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

Los 11: Maschinentechnik Gasspeicher

Los 12: Gasverwertung, Heizungstechnik

Los 13 Elektrotechnische Ausrüstung - EMSR

Bauzeitenplan:

Der Bauzeitenplan liegt der Ausschreibung bei. Hieraus ist die ungefähre zeitliche Einordnung des jeweiligen Loses in den Gesamtbauablauf zu ersehen.

Nach Auftragserteilung sind von allen AN entsprechende Bauzeitpläne vorzulegen, welche dann im Gesamtzeitplan eingearbeitet werden.

Verschiebungen des Baubeginns der einzelnen Gewerke und Bauwerke von bis zu 4 Monaten sind einzurechnen.

Leistungsbeschreibung DIN 18299

Baumaßnahme: Zentralkläranlage Silstedt

Angebot für: Bau einer Klärschlammfäulung mit Faulbehälter

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

nach DIN 18299 (2019)

0.1   Angaben zur Baustelle

0.1.1   Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung

- Die Kläranlage Silstedt befindet sich "In den Sauren Wiesen 1, 38855, Wernigerode/Silstedt", und ist über öffentliche Straßen zu erreichen.
- Innerhalb des Kläranlagengrundstückes kann die Baustelle größtenteils über befestigte Straßen erreicht werden.
- Während der Baumaßnahme befindet sich das Klärwerk in Betrieb.
- Auf die berechtigten Belange vom Kläranlagenbetrieb ist so weit wie möglich zu achten.
- Der AN hat von ihm verursachte Schäden auf seine Kosten zu beseitigen

0.1.2   Besondere Belastungen aus Immissionen, besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

Im Bereich von Klärbecken und Reststofflagern kann es zu Geruchsbelastungen kommen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Fortsetzung Leistungsbeschreibung DIN 18299

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Das Baufeld befindet sich auf einem Kläranlagengelände, angrenzend an im Betrieb befindlichen Anlagenteilen.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Die befestigten Straßen auf dem Klärwerk sind im erforderlichen Umfang für den Verkehr freigegeben.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die Zufahrten für den Betriebs- und Anlieferverkehr sind immer freizuhalten.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Anschlussmöglichkeiten an Strom- und Wasserversorgung (Trinkwasser / Brauchwasser) sind im Abstand von bis zu 100 m zu den Bauwerken vorhanden.

Die Herstellung der Versorgungsanschlüsse (Strom und Wasser) ist Sache des AN, die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Kosten für den Verbrauch trägt der Auftraggeber. Die Verbrauchsmengen für Strom und Wasser sind vom AN arbeitstäglich zu erfassen und zu dokumentieren.

Abwasserableitung in das vorhandene Entwässerungsnetz der Kläranlage ist nach Abstimmung möglich.

Vom Auftraggeber werden für den Baustellenbetrieb Sanitäranlagen (1 Container, Bereitstellung über Fachlos 1.1: Baustelleneinrichtung) zur Verfügung gestellt.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume

- Für die Baustelleneinrichtung werden nach Abstimmung mit dem AG/ Objektnutzer am Baufeld Freiflächen zur Verfügung gestellt
- Die Herrichtung der zu nutzenden Flächen sowie die anschließende Wiederherstellung des Ursprungszustandes sind mit einzukalkulieren.
- Lager- und Arbeitsplätze außerhalb der Baustelle werden nicht zur Verfügung gestellt, der AN hat sie auf seine Kosten zu beschaffen.
- Der Unterbau der Fläche für die Mannschafts- und Materialcontainer wird in geschotterter Form bauseits hergestellt (nördlich des Belebungsbeckens)
- Übernachtungen auf der Kläranlage sind nicht zugelassen.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen

Angaben sind dem beiliegenden Baugrundgutachten zu entnehmen (nur bei Los 2)

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Fortsetzung Leistungsbeschreibung DIN 18299

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen

Das Kläranlagegelände ist mit einer Dichtwand umgeben. Während der Tiefbauarbeiten wird das Grundwasser entsprechend abgesenkt.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Keine weiteren Angaben.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung von Abfällen und Abwasser

Eine Abwasserkanalisation ist vorhanden.

Es gelten die allgemeinen Rechtsvorschriften (KrW- / Abf G).

0.1.13 - entfällt -

0.1.14 - entfällt -

0.1.15 - entfällt -

0.1.16 - entfällt -

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

Bestandspläne werden dem AN vor Baubeginn ausgehändigt.

Im vorgesehenen Baustellenbereich ist davon auszugehen, dass nicht alle tatsächlich vorhandenen Anlagen- und Kabeltrassen in Bestandsplänen dargestellt sind.

Vorhandene Kabelleitungen werden vom AG freigeschaltet und Rohrleitungen nach Rücksprache möglichst abgesperrt.

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

Kampfmittel jeglicher Art können niemals ganz ausgeschlossen werden.

Auf die Möglichkeit des Auffindens von Kampfmitteln und auf die Bestimmungen der Landesverordnung zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit durch Kampfmittel

(Kampfmittelverordnung) vom 07. Mai 2012 (GVOBl. 2012, 539, in Kraft getreten am 01. Juni 2012) wird ausdrücklich hingewiesen.

0.1.19 Ggf. gemäß Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

Die Aufgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators gemäß Baustellenverordnung werden seitens des AG an geeignete Dritte übergeben bzw. beauftragt.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer von

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Fortsetzung Leistungsbeschreibung DIN 18299

Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Die Bedingungen und Auflagen der Leitungseigentümer sind zu beachten.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Bodenbelastung gem. beiliegendem Baugrundgutachten.

Bei den Arbeiten anfallender Straßenaufbruch und Bodenaushub sind nach den abfallrechtlichen Bestimmungen und den Vorgaben des Auftraggebers zu trennen, getrennt zu halten, zu sammeln, zu lagern und zu entsorgen. Straßenaufbruch und Bodenaushub mit unterschiedlichen Belastungen sind in Teilmengen getrennt auszubauen, zu lagern und zu entsorgen. Abfälle zur Verwertung sind ebenfalls von Abfällen zur Beseitigung getrennt bereitzustellen.

Die Lager-/Bereitstellungsflächen müssen so beschaffen sein, dass die Umwelt, z. B. das Grundwasser, nicht durch Schadstoffe gefährdet wird. Bei Erfordernis sind Schutzmaßnahmen gegen Niederschlagswasser und Staubverwehungen vorzusehen (z. B. Abfüllung in Container, Abdeckung). Maßnahmen zur Sicherstellung einer gefahrlosen Lagerung / Bereitstellung belasteter Abfallfraktionen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

Keine weiteren Angaben.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Auf dem gesamten Kläranlagengelände ist mit weiteren Tätigkeiten zu rechnen, was jedoch nicht oder unwesentlich zu Einschränkungen bei der Ausführung führen wird.

Die Gesamtmaßnahme ist in 13 Lose unterteilt. Somit ist mit einer Vielzahl gleichzeitig tätiger Firmen zu rechnen.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer

Die Koordination der Vorbereitung und Abwicklung der einzelnen Arbeiten auf der Baustelle obliegt dem AN, der nach Auftragsvergabe einen Bauzeitenplan vorzulegen hat.

Die Regelarbeitszeit beträgt:

Mo.- Do. 7.00 - 16.00 Uhr

Fr. 7.00 - 13.00 Uhr

Die Arbeitszeiten auf der Baustelle sind mit dem Betreiber im Detail abzustimmen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Fortsetzung Leistungsbeschreibung DIN 18299

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung

Die Zufahrt für Fahrzeuge der Feuerwehr und des Rettungsdienstes sowie des Betriebspersonals ist jederzeit zu gewährleisten.

Eingriffe in die vorhandenen Anlagen, Unterbrechung der Strom- und Wasserversorgung für Anschluss- oder Umschlusarbeiten bedürfen der rechtzeitigen vorherigen Abstimmung mit dem jeweiligen Leitungsträger bzw. dem Betreiber der Anlage. Bauleitung und AG sind einzubeziehen.

Alle Sicherungsmaßnahmen und Montagehilfen sind durch den AN durchzuführen / einzusetzen und werden nicht gesondert vergütet.

Der Auftragnehmer hat als Arbeitgeber sämtliche Maßnahmen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit auf Grund der gesetzlichen und untergesetzlichen Vorschriften (z. B. ArbSchG, ArbStättV, BetrSichV, ASR, TRBS, UVV) in eigener Verantwortung zu treffen. Gleiches gilt für Nachunternehmer. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet. Die Aufstellung von Baustellenabsicherungen und Bauzäunen ist mit dem Anlagenbetreiber vorab abzustimmen.

0.2.3 - entfällt -

0.2.4 - entfällt -

0.2.5 - entfällt -

0.2.6 - entfällt -

0.2.7 - entfällt -

0.2.8 - entfällt -

0.2.9 - entfällt -

0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.

Alle Stoffe und Bauteile müssen den Spezifikationen der Positionen des Leistungsverzeichnisses oder den ZTV mit den darin enthaltenen Forderungen entsprechen. Die Verwendung gebrauchter Stoffe oder Bauteile ist nur in dem in den Leistungsverzeichnissen genannten Umfang oder auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung zulässig.

0.2.11 - entfällt -

0.2.12 - entfällt -

0.2.13 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.

Bodenaushub ist nach Homogenbereichen getrennt zu lagern und je nach Eignung wieder einzubauen. Dem Wiedereinbau innerhalb der Baustelle ist gegenüber Eignung immer der Vorzug vor der Lieferung von Austauschmaterialien zu geben.

Überschüssiger oder ungeigneter Boden ist abzufahren und gemäß LAGA bzw. EBV der Wiederverwertung / Deponierung zuzuführen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Fortsetzung Leistungsbeschreibung DIN 18299

0.2.14 - entfällt -

0.2.15 - entfällt -

0.2.16 - entfällt -

0.2.17 - entfällt -

0.2.18 - entfällt -

0.2.19 - entfällt -

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme

Der AG ist berechtigt, die Leistung oder Teile der Leistung vorzeitig, d. h. vor dem sich aus dem Bauvertrag ergebenden Zeitpunkt, zu benutzen.

Eine vorzeitige Benutzung im Sinne des Absatzes 1 liegt nicht vor, wenn bereits in der Leistungsbeschreibung vorgesehen ist, dass die Leistung oder Teile der Leistung vor der Abnahme in Gebrauch genommen werden, z. B. zur Aufrechterhaltung der Ver- und Entsorgung.

Eine stillschweigende Abnahme durch Inbenutzungnahme wird ausgeschlossen.

0.2.21 Wartungsvertrag

Die Übertragung der Wartung ist, falls erforderlich, innerhalb der der einzelnen Lose ausgeschrieben

0.2.22 Abrechnung

Das geforderte Format der Aufmaße, Mengenermittlung und Abrechnung ist in Punkt 1.4 definiert.

1. Allgemeines

1.1 Bauablauf / Bauzeitenplan

Zur Sicherstellung der Einhaltung der vorgegebenen Bauzeit sowie für einen geordneten Bauablauf ist ein Bauzeitenplan erforderlich. Dieser ist vom AN innerhalb von 4 Wochen nach der Auftragsvergabe aufzustellen und zu liefern. Die Kosten für die Erstellung des Bauzeitenplanes sowie für die Aktualisierung werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen.

1.2 Beweissicherung

Vor Beginn der Arbeiten ist der Zustand der Straßen- und Geländeoberflächen u. dgl. nach § 3 Nr. 4 VOB/B festzustellen. Diese Leistungen sind als Nebenleistungen gem. VOB/C einzurechnen.

1.3 Durchführung des Bauvorhabens

Die Baustelle ist mit Personal und Gerät so auszustatten, dass ein zügiger Bauablauf ohne Unterbrechungen gewährleistet ist. Es finden mindestens wöchentliche Besprechungen zum aktuellen Fortschritt und Klärung technischer Fragestellungen der Baumaßnahme statt. In die

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Fortsetzung Leistungsbeschreibung DIN 18299

Besprechungen ist fachkundiges und entscheidungsbefugtes Personal zu entsenden.

1.4 Aufmaßverfahren und Abrechnung / Zahlungsplan

- Alle Aufwendungen für die Erstellung von Abrechnungsunterlagen, Skizzen, Zeichnungen, Fotos und dergleichen werden nicht gesondert vergütet.
- Materiallieferscheineoriginale sind der Bauüberwachung zeitnah (spätestens zur nächsten Baubesprechung) zur Gegenzeichnung vorzulegen. Nicht gegengezeichnete Originallieferscheine werden bei Rechnungslegung nicht anerkannt.
- Seitens des AN sind Aufmaßblätter und -skizzen zu erstellen, mit den Positionsnummern der entsprechenden Leistungen zu versehen und nachvollziehbar zu nummerieren. Diese sind der Bauleitung des AG zur Prüfung und Freigabe 2 Wochen vor Rechnungslegung vorzulegen.
- Aus den geprüften und freigegebenen Aufmaßblättern sind Mengenermittlungen mit eindeutigen Verweis zu den Aufmaßblättern zu erstellen.
- Die Mengenermittlungen sind als GAEB-Datei zusammen mit der Rechnung zur Übernahme in ein AVA-Programm einzureichen.

Stundenlohnarbeiten

- Die Vergütung von Stunden-/Tagelohnarbeiten erfolgt nur auf besondere Anweisung oder mit Zustimmung des AG bzw. der Bauüberwachung.
- Stillstandstunden, An- und Abtransport werden nicht besonders vergütet.
- Stunden-/Tagelohnarbeiten sind auf einem gesonderten Stundenlohnbericht mit Beschreibung der durchgeführten Tätigkeiten und Angabe der Personen mit Berufsbezeichnung zu dokumentieren und der Bauüberwachung zeitnah (spätestens zum Ende der jeweiligen Arbeitswoche) zur Gegenzeichnung vorzulegen.
- Aufwendungen für Bauleiter/-führer und Poliere werden mit Ausnahme der Anordnung entspr. VOB/B § 15 Abs. 2 nicht vergütet.
- Später vorgelegte Stundenlohnnachweise werden nicht anerkannt. Nicht gegengezeichnete Stundenlohnberichte werden bei Rechnungslegung nicht vergütet.

1.5 Maschinen und Geräte:

Angeboten wird für das jeweilige Gerät ein Verrechnungssatz der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge, einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät.

Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

An- und Abfuhrstunden sowie Stillstandstunden werden nicht vergütet.

1.6 Prüfungen

Während der Dauer der Bauzeit muss gesichert sein, dass personell und fachlich mit allen notwendigen Geräten Prüfungen nach den technischen Vorschriften entsprechend den Tagesleistungen durchgeführt werden können.

Kontrollprüfungen, die im Leistungsverzeichnis als gesonderte Positionen aufgeführt sind, sind

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Fortsetzung Leistungsbeschreibung DIN 18299

Prüfungen des Auftraggebers auf gesonderte Anordnung des AG bzw. der Bauüberwachung, um festzustellen ob die Güteeigenschaften der Baustoffe, der Baustoffgemische und der fertigen Leistung den vertraglichen Anforderungen entsprechen. Die Probenahme sowie die Prüfungen, die auf der Baustelle erfolgen, führt der Auftraggeber in Anwesenheit des Auftragnehmers durch. Die Prüfungen finden auch in Abwesenheit des Auftragnehmers statt, wenn er den rechtzeitig bekanntgegebenen Termin nicht wahrnimmt.

Eigenüberwachungsprüfungen sind Prüfungen des Auftragnehmers oder dessen Beauftragten, um festzustellen ob die Güteeigenschaften der Baustoffe, der Baustoffgemische und der fertigen Leistung den vertraglichen Anforderungen entsprechen. Der Auftragnehmer hat die Eigenüberwachungsprüfungen während der Ausführung mit der erforderlichen Sorgfalt und im erforderlichen Umfang durchzuführen und die Kosten in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

Über die im LV enthaltenen Positionen für Prüfmaßnahmen werden lediglich die vom AG angeordneten Kontrollprüfungen vergütet.

Die Abstimmung mit AG / BL / öBÜ zur Durchführung aller Qualitätskontrollen erfolgt in Eigenregie des AN. Schäden bzw. zusätzliche Kosten infolge nicht durchgeführter Prüfungen gehen zu Lasten des AN.

2. Grundlagen des Vertrages

Als Vertragsgrundlagen - bei Widersprüchen in nachstehender Reihenfolge - werden die nachstehend aufgeführten Regelwerke vereinbart:

1. Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis
2. Pläne, Regelquerschnitte
3. die Besonderen Vertragsbedingungen
4. die Zusätzlichen Vertragsbedingungen
5. Herstellerrichtlinien, DIN-Normen und DIN EN-Normen, ATV- und DWA-Regelwerke (Arbeitsblätter und Merkblätter), DVGW-Regelwerke (Arbeitsblätter)
6. die "Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C)" in der gültigen Fassung
7. die "Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)" in der gültigen Fassung
8. Bauzeitenplan
9. die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches, insbesondere die Werkvertragsvorschriften der §§ 631 ff BGB

Sollten Widersprüche innerhalb der vorgenannten Vertragsbestandteile auftreten oder insoweit Unstimmigkeiten oder Unklarheiten bestehen, wird der AN den AG unverzüglich darauf hinweisen. Allgemeine Geschäftsbedingungen, insbesondere Lieferungs-, Montage-, Verkaufs- und Zahlungsbedingungen des AN werden **nicht** Vertragsbestandteil, es sei denn, dass ihre Geltung ausdrücklich vereinbart ist und sie den Vertragsgrundlagen nicht widersprechen.

3. Abnahmen

Teilabnahmen sind im Regelfall ausgeschlossen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Fortsetzung Leistungsbeschreibung DIN 18299

Mit der förmlichen Abnahme beginnt die 4 jährige Verjährungsfrist für Mängelansprüche nach § 13 Abs. 4 Pkt. 1 VOB/B. Die förmliche Abnahme ist vom Auftragnehmer schriftlich mindestens 2 Wochen zu beantragen.

Ende der Leistungsbeschreibung.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Bereich 02. Gerüstarbeiten

nach ATV DIN 18451

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Titel 02.02. Bauwerk 22: Faulbehälter 1

Traggerüst Behälterdecke

02.02.0010. Modulgerüst Behälter

- Modulgerüst, Traggerüst,
Innengerüst für eine Stahlbetondecke
- Deckenstärke von 30 bis 42 cm
  - Unterseite waagrecht
  - mit 2 Überzügen à 30 x 100 cm Querschnitt
  - Höhe Deckenunterseite über Aufstellfläche 10,8 m

Aufstellfläche waagrecht, Stahlbetonsohle
Innendurchmesser Behälter: 12,0 m

Das Gerüst enthält eine Bohlenlage

- zum Ein- und Ausschalen der Decke
- zum Verschweißen der PE-Schutzplatten im Deckenbereich

Die Lage befindet sich ca. 2,0m unter der Decke.
Diese Bohlenlage ist vollflächig über die gesamte Behälterinnenfläche.

Auf den Modulstielen werden Kopfspindeln zum Absenken montiert.

Zugang zum Gerüst für Begehung und Ausbauen des Gerüsts:

- seitliches Mannloch D=80 cm, Achse ca. 1,5 m über Behältersohle
- Öffnung 1,6 x 5,0 m in der Decke.

für die Schal- und Betonarbeiten
zzgl. 28 Tage Betonerhärtung
zzgl. Nacharbeiten an den PE-Schutzplatten

Aufbauen und Abbauen

1,00 St	_____ €	_____ €

02.02.0020. Modulgerüst Vorhaltung

vorbeschriebenes Traggerüst vorhalten.

12,00 Wo	_____ €	_____ €

Gerüst für Fassadenarbeiten

Gerüst für Dachdämmung, Rohrleitungsmontage, Fassadendämmung,
Fassadenverkleidung und Klempnerarbeiten

02.02.0030. Fassadengerüst

Standgerüst mit längenorientierten Gerüstlagen als Arbeits- bzw. Schutzgerüst (Fassadengerüst DIN EN 12810-1), entsprechend den Richtlinien nach VOB DIN 18451 / DIN EN 12811 / DIN 4420 und den Sicherheitsbestimmungen der Bauberufsgenossenschaften, auf-, um- und abbauen. Für WDVS- Arbeiten, Dachdeckerarbeiten sowie für Nutzung der Fremdgewerke (Leichtmetallarbeiten Wand und Dach).

Alle Erschwernisse, z. B. Hanglagen usw., sowie Einrichtungen zur Materialbeförderung, Absturzsicherung als Seitenschutz sind einzukalkulieren.
Gerüstankerhülsen bei Gerüstabbau mit Gerüstankerstopfen schließen.

Fassadenaufbau : Stahlbeton d = 35 cm, Dämmung d = 200 mm, Alu-Fassade d = ca. 10 cm

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Fortsetzung 02.02.0030. Fassadengerüst

Ausführungsart : Systemgerüst nach DIN 4420 mit einem Höhenabstand der Gerüstlagen von ca. 2,0 m. Alle Gerüstlagen genutzt, genutzte Gerüstlagen mit zusätzlichem wandseitigem Seitenschutz.

Einschl. Lieferung, Einbau, Vorhalten und Abbau der erforderlichen Gerüstanker.

Lastklasse: 3, Nutzgewicht 200 kg/m²

Belagbreite: 0,70 m

Gerüststart : mit innerem Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett

Gerüstaufgänge: Leitern innerhalb des Gerüsts

Gerüstverankerung: Befestigung in der Tragkonstruktion (Stahlbeton) der Fassade mit Verstreben im Gelände

Gerüsthöhe : Sämtl. Gebäudeseiten ab OK Gelände ca. 6,00 m ü. Gelände = Dachkante Flachdach.

Das Geländer des Gerüsts muss ca. 1,00 m über die Dachkante (Traufe) geführt werden, als Schutzgerüst für Dachdeckerarbeiten

Einbauort: tangential um den Schlammvorlagebehälter, Außendurchmesser Behälter 12,80 m

Das Gerüst ist an die Zylinderform des Behälters anzupassen

Untergrund Standfläche = angefülltes nahezu ebenerdiges Gelände

Gebäudeabmessungen:

- Umfang = ca. 41,00 m,

- H = ca. 12,00m

Aufbauen und Abbauen

540,00 m² _____ € _____ €

02.02.0040. Fassadengerüst Vorhaltung

vorbeschriebenes Fassadengerüst vorhalten.

5.400,00 m²Wo _____ € _____ €

02.02.0050. wandseitige Belagverbreiterung

Aufbauen wandseitige Belagsverbreiterung innenseitig, einschl. Seitenschutz, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite: 0,30m

Abrechnung: Umfangsmeter x Anz. Gerüstlagen

Aufbau und Abbau

210,00 lfdm _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

02.02.0060. Belagverbreiterung Vorhaltung

vorbeschriebenes Belagverbreiterung vorhalten

1.260,00 mWo _____ € _____ €

Summe Titel 02.02. Bauwerk 22: Faulbehälter 1 _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Titel 02.03. Bauwerk 22: Faulbehälter Treppenturm

02.03.0010. Gerüsttreppenturm

Gerüsttreppenturm nach DIN EN 12811-1 „Arbeitsgerüste“, als Aufstieg zum Erreichen hochgelegener Arbeitsplätze, Aufbauhöhe ca. 12,00 m (Standfläche bis Traufe) in das vorbeschriebene Fassadengerüstgerüst integriert, einschließlich Außen- und Innengeländer mit entsprechenden Halterungen erstellen.

Grundfläche ca. 2 x 3 m

Aufbauen und Abbauen

1,00 St _____ € _____ €

02.03.0020. Gerüsttreppenturm Vorhaltung

vorbeschriebenen Gerüstturm vorhalten.

20,00 Wo _____ € _____ €

02.03.0030. Gerüstübergang

Übergang vom Gerüsttreppenturm zum Faulbehälterdach oder zum Fassadengerüst schaffen. Lichter Abstand bis 1,5 m mit beidseitigem Geländer

Aufbauen und Abbauen

4,00 St _____ € _____ €

02.03.0040. Gerüstübergang Vorhaltung

vorbeschriebenen Gerüstübergang vorhalten.

60,00 Wo _____ € _____ €

Summe Titel 02.03. Bauwerk 22: Faulbehälter Treppenturm _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Titel 02.04. Bauwerk 22: Faulbehälter 2

Traggerüst Behälterdecke

02.04.0010. Modulgerüst Behälter

- Modulgerüst, Traggerüst,
Innengerüst für eine Stahlbetondecke
- Deckenstärke von 30 bis 42 cm
  - Unterseite waagrecht
  - mit 2 Überzügen à 30 x 100 cm Querschnitt
  - Höhe Deckenunterseite über Aufstellfläche 10,8 m

Aufstellfläche waagrecht, Stahlbetonsohle
Innendurchmesser Behälter: 12,0 m

Das Gerüst enthält eine Bohlenlage

- zum Ein- und Ausschalen der Decke
- zum Verschweißen der PE-Schutzplatten im Deckenbereich

Die Lage befindet sich ca. 2,0m unter der Decke.
Diese Bohlenlage ist vollflächig über die gesamte Behälterinnenfläche.

Auf den Modulstielen werden Kopfspindeln zum Absenken montiert.

Zugang zum Gerüst für Begehung und Ausbauen des Gerüsts:

- seitliches Mannloch D=80 cm, Achse ca. 1,5 m über Behältersohle
- Öffnung 1,6 x 5,0 m in der Decke.

für die Schal- und Betonarbeiten
zzgl. 28 Tage Betonerhärtung
zzgl. Nacharbeiten an den PE-Schutzplatten

Aufbauen und Abbauen

1,00 St	_____ €	_____ €

02.04.0020. Modulgerüst Vorhaltung

vorbeschriebenes Traggerüst vorhalten.

12,00 Wo	_____ €	_____ €

Gerüst für Fassadenarbeiten

Gerüst für Dachdämmung, Rohrleitungs montage, Fassadendämmung,
Fassadenverkleidung und Klempnerarbeiten

02.04.0030. Fassadengerüst

Standgerüst mit längenorientierten Gerüstlagen als Arbeits- bzw. Schutzgerüst (Fassadengerüst DIN EN 12810-1), entsprechend den Richtlinien nach VOB DIN 18451 / DIN EN 12811 / DIN 4420 und den Sicherheitsbestimmungen der Bauberufsgenossenschaften, auf-, um- und abbauen. Für WDVS- Arbeiten, Dachdeckerarbeiten sowie für Nutzung der Fremdgewerke (Leichtmetallarbeiten Wand und Dach).

Alle Erschwernisse, z. B. Hanglagen usw., sowie Einrichtungen zur Materialbeförderung, Absturzsicherung als Seitenschutz sind einzukalkulieren.
Gerüstankerhülsen bei Gerüstabbau mit Gerüstankerstopfen schließen.

Fassadenaufbau : Stahlbeton d = 35 cm, Dämmung d = 200 mm, Alu-Fassade d = ca. 10 cm

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Fortsetzung 02.04.0030. Fassadengerüst

Ausführungsart : Systemgerüst nach DIN 4420 mit einem Höhenabstand der Gerüstlagen von ca. 2,0 m. Alle Gerüstlagen genutzt, genutzte Gerüstlagen mit zusätzlichem wandseitigem Seitenschutz.

Einschl. Lieferung, Einbau, Vorhalten und Abbau der erforderlichen Gerüstanker.

Lastklasse: 3, Nutzgewicht 200 kg/m²

Belagbreite: 0,70 m

Gerüststart : mit innerem Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett

Gerüstaufgänge: Leitern innerhalb des Gerüsts

Gerüstverankerung: Befestigung in der Tragkonstruktion (Stahlbeton) der Fassade mit Verstreben im Gelände

Gerüsthöhe : Sämtl. Gebäudeseiten ab OK Gelände ca. 6,00 m ü. Gelände = Dachkante Flachdach.

Das Geländer des Gerüsts muss ca. 1,00 m über die Dachkante (Traufe) geführt werden, als Schutzgerüst für Dachdeckerarbeiten

Einbauort: tangential um den Schlammvorlagebehälter, Außendurchmesser Behälter 12,80 m

Das Gerüst ist an die Zylinderform des Behälters anzupassen

Untergrund Standfläche = angefülltes nahezu ebenerdiges Gelände

Gebäudeabmessungen:

- Umfang = ca. 41,00 m,

- H = ca. 12,00m

Aufbauen und Abbauen

540,00 m² _____ € _____ €

02.04.0040. Fassadengerüst Vorhaltung

vorbeschriebenes Fassadengerüst vorhalten.

5.400,00 m²Wo _____ € _____ €

02.04.0050. wandseitige Belagverbreiterung

Aufbauen wandseitige Belagsverbreiterung innenseitig, einschl. Seitenschutz, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite: 0,30m

Abrechnung: Umfangsmeter x Anz. Gerüstlagen

Aufbau und Abbau

210,00 lfdm _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

02.04.0060. Belagverbreiterung Vorhaltung

vorbeschriebenes Belagverbreiterung vorhalten

1.260,00 mWo _____ € _____ €

Summe Titel 02.04. Bauwerk 22: Faulbehälter 2 _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Titel 02.05. Bauwerk 23: Schlammvorlagebehälter

Traggerüst Behälterdecke

02.05.0010. Modulgerüst Behälter

- Modulgerüst, Traggerüst,
für eine Stahlbetondecke
- Deckenstärke von 25 bis 40 cm
  - Unterseite waagrecht
  - mit 2 Überzügen à 25 x 65 cm Querschnitt cm
  - Höhe Deckenunterseite über Aufstellfläche 5,4 bis 5,9 m

Aufstellfläche 1:10 geneigt
Innendurchmesser Behälter: 12,0 m

Zusätzliche Aufwendungen für Trichter in der Aufstellfläche:

Form: Kegelstumpf
Durchmesser oben: 2,8 m
Durchmesser unten: 0,64 m
Tiefe: 1,8 m

Das Gerüst enthält 1. Bohlenlage

- zum Ein- und Ausschalen
- zum Verschweißen der PE-Schutzplatten im Deckenbereich

Die Lage befindet sich ca. 2,0m unter der Decke.
Diese Bohlenlage ist vollflächig über die gesamte Behälterinnenfläche.

Auf den Modulstielen werden Kopfspindeln zum Absenken montiert.

Das Gerüst enthält 2. Bohlenlage

- zum Verschweißen der PE-Schutzplatten im Wandbereich

Die Lage befindet sich ca. 2,0 m über OK Behältersohle am Randbereich.
Diese Bohlenlage ist mit ca.80 cm Breite umlaufend an der Wand auszulegen.

Zugang zum Gerüst für Begehung und Ausbauen des Gerüsts nur durch 2 Öffnungen 1,0 x 1,0 m in der Decke möglich.

Aufbauen und Abbauen

1,00 St _____ € _____ €

02.05.0020. Modulgerüst Vorhaltung

vorbeschriebenes Traggerüst vorhalten.

12,00 Wo _____ € _____ €

Gerüst für Fassadenarbeiten

02.05.0030. Fassadengerüst

Standgerüst mit längenorientierten Gerüstlagen als Arbeits- bzw. Schutzgerüst (Fassadengerüst DIN EN 12810-1), entsprechend den Richtlinien nach VOB DIN 18451 / DIN EN 12811 / DIN 4420 und den Sicherheitsbestimmungen der Bauberufsgenossenschaften, auf-, um- und abbauen. Für WDVS- Arbeiten, Dachdeckerarbeiten sowie für Nutzung der Fremdgewerke (Leichtmetallarbeiten Wand und Dach).

Alle Erschwernisse, z. B. Hanglagen usw., sowie Einrichtungen zur Materialbeförderung, Absturzsicherung als Seitenschutz sind einzukalkulieren.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Fortsetzung 02.05.0030. Fassadengerüst

Gerüstankerhülsen bei Gerüstabbau mit Gerüstankerstopfen schließen.

Fassadenaufbau : Stahlbeton d = 35 cm, Dämmung d = 200 mm, Alu-Fassade d = ca. 10 cm

Ausführungsart : Systemgerüst nach DIN 4420 mit einem Höhenabstand der Gerüstlagen von ca. 2,0 m. Alle Gerüstlagen genutzt, genutzte Gerüstlagen mit zusätzlichem wandseitigem Seitenschutz.

Einschl. Lieferung, Einbau, Vorhalten und Abbau der erforderlichen Gerüstanker.

Lastklasse: 3, Nutzgewicht 200 kg/m²

Belagbreite: 0,70 m

Gerüststart : mit innerem Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett

Gerüstaufgänge: Leitern innerhalb des Gerüsts

Gerüstverankerung: Befestigung in der Tragkonstruktion (Stahlbeton) der Fassade mit Verstrebungen im Gelände

Gerüsthöhe : Sämtl. Gebäudeseiten ab OK Gelände ca. 6,00 m ü. Gelände = Dachkante Flachdach.

Das Geländer des Gerüsts muss ca. 1,00 m über die Dachkante (Traufe) geführt werden, als Schutzgerüst für Dachdeckerarbeiten

Einbauort: tangential um den Schlammvorlagebehälter, Außendurchmesser 12,80 m

Das Gerüst ist an die Zylinderform des Behälters anzupassen

Untergrund Standfläche = angefülltes nahezu ebenerdiges Gelände

Gebäudeabmessungen:

- Umfang = ca. 41,00 m,
- H = ca. 6,00m

Aufbauen und Abbauen

250,00 m² _____ € _____ €

02.05.0040. Fassadengerüst Vorhaltung

vorbeschriebenes Fassadengerüst vorhalten.

2.500,00 m²Wo _____ € _____ €

02.05.0050. wandseitige Belagverbreiterung

Aufbauen wandseitige Belagsverbreiterung innenseitig, einschl. Seitenschutz, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite: 0,30m

An- und Abtransport, Montage und Demontage, sowie Grundeinsatzzeit bis zu 8 Wochen.

Abrechnung: Umfangsmeter x Anz. Gerüstlagen

125,00 lfdm _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

02.05.0060. Belagverbreiterung Vorhaltung

vorbeschriebenes Belagverbreiterung vorhalten

375,00 mWo _____ € _____ €

Summe Titel 02.05. Bauwerk 23: Schlammvorlagebehälter _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis

Titel 02.06. Stundenlohnarbeiten

Vorbemerkungen:

Vorbemerkungen:

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche Anordnung des AG auszuführen.

Stundenlohnarbeiten werden nur für Leistungen anerkannt, die nicht nach vorhergehenden Positionen abgerechnet werden können.

Die Gerätestunden sind auf der Grundlage der Geräteliste anzubieten und verstehen sich einschl. Bedienung und Betriebsstoffen, aller Zuschläge wie Auslösung usw.

Die eingesetzten Einheitspreise gelten für Mehr- und Minderleistungen in beliebiger Höhe.

02.06.0010. Facharbeiter

einschl. aller Zuschläge, sonst wie Vorbemerkungen.

10,00 h	€	€

02.06.0020. Helfer

einschl. aller Zuschläge, sonst wie Vorbemerkungen.

10,00 h	€	€

02.06.0030. LKW bis 17 t Ges.- Gew.

einschl. Fahrer, sonst wie Vorbemerkungen.

10,00 h	€	€

Summe Titel 02.06. Stundenlohnarbeiten	€	€

Summe Bereich 02. Gerüstarbeiten	€	€

Summe LV 1.2 Fachlos 1.2: Gerüstbauarbeiten	€	€

Zusammenfassung

Titel 02.01. Bauwerk 5: Vorklärbecken	_____	€
Titel 02.02. Bauwerk 22: Faulbehälter 1	_____	€
Titel 02.03. Bauwerk 22: Faulbehälter Treppenturm	_____	€
Titel 02.04. Bauwerk 22: Faulbehälter 2	_____	€
Titel 02.05. Bauwerk 23: Schlammvorlagebehälter	_____	€
Titel 02.06. Stundenlohnarbeiten	_____	€
Bereich 02. Gerüstarbeiten	_____	€

Gesamt netto	_____	€
zzgl. 19,0 % MwSt	_____	€
Gesamt brutto	=====	€

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift